

Entschließung

des Nationalrates vom 26. November 2015

betreffend „Genderatlas als Ressource für Gender Budgeting“

Der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie wird ersucht, eine Finanzierung und Weiterentwicklung des Genderatlas als Instrument für Gender Budgeting Analysen sicherzustellen. Dabei soll verankert werden, dass jedenfalls diese Themenstellungen im Genderatlas tiefergehend behandelt werden:

- Bildungswahl (inkl gesamter Hochschulbereich)
- Arbeitsmarkt (Erwerbsbeteiligung, Frauen in Führungspositionen, Arbeitslosigkeit, Pendeln, Wiedereinstieg und partnerschaftliche Teilung)
- Einkommen (inkl Pensionen)
- Infrastruktur zu Kinderbetreuung und -bildung
- Politische Repräsentanz von Frauen